

Medienmitteilung vom 26. September 2007

Die Stadt am See existiert

Vor gut einem Jahr hat sich die IG Stadt am See mit dem Ziel gegründet, Voraussetzungen zu schaffen, dass sich die Region Rorschach bis 2020 zum begehrtesten Wirtschafts- und Lebensraum am Bodensee entwickelt. Damit sollte eine Debatte in der Bevölkerung über die Zukunft der Region ausgelöst werden. Die Gemeinderäte von Goldach, Rorschach und Rorschacherberg haben sich im letzten halben Jahr dem Thema angenommen, wie sie die zukünftigen Strukturen in der Region gestalten möchten. Rorschach und Rorschacherberg machen den ersten Schritt Richtung Stadt am See - Goldach wird später folgen. Die IG Stadt am See freut sich über diesen wegweisenden Entscheid. Die Stadt am See existiert. Sie muss nur noch zusammengefügt werden. Dieser Prozess läuft - auch wenn es die Goldacher Gemeindebehörden noch nicht wahrhaben wollen. Wir sichern den Behörden in diesem Prozess weiterhin eine aktive Unterstützung zu.

"Wir danken den Behörden der drei Gemeinden, dass sie die Diskussion über die Entwicklung der Region aufgenommen haben. Sie zeigen damit, dass Sie den Prozess ernst nehmen. Ihr Befund, dass die Strukturen der Region zentral sind für deren weitere Entwicklung, deckt sich mit unseren Erkenntnissen!", so Stefan Schneider, Präsident der IG.

Die drei Gemeindebehörden haben zur Vorbereitung ihres Entscheides unabhängig voneinander die möglichen Auswirkungen auf die zehn wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde beleuchtet. Alle drei Räte - auch der Goldacher Gemeinderat - kamen dabei zum Schluss, dass sich eine Gemeindevereinigung auf ausnahmslos alle untersuchten Aufgaben positiv oder zumindest neutral auswirken würde.

Noch im Juni 2004 verwarf eine Studie der Universität St. Gallen¹ nach Gesprächen mit den Gemeindepräsidenten der Region das Szenario "Gemeindezusammenschlüsse in der Region Rorschach" frühzeitig, weil es Ihnen in näherer Zukunft als nicht machbar erschien. Der heutige Tag zeigt, dass innerhalb von drei Jahren ein Umdenken bezüglich regionalem Bewusstsein in den Exekutiven der Region stattgefunden hat.

Kontakt: Stefan Schneider, Präsident IG Stadt am See, Telefon 071 224 22 29

¹ Rorschach am See, Teilprojekt "Nachbargemeinden", Institut für Dienstleistungen und Tourismus IDT-HSG, Schlussbericht vom 20 Juni 2004